

Antrag an den 24. Ordentlichen Gewerkschaftstag vom 6. – 12. Oktober 2019 in Nürnberg

Antragssteller: 209 Ludwigshafen-Frankenthal
Sachbereich: Antrag zum Thema Branchenpolitik
Antragsthema: Flankierende Branchenpolitik der Zulieferer in der Luft- und Raumfahrtindustrie

Der 22. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall möge beschließen:

Die Luft- und Raumfahrtbranche gilt mit ihren über 100.000 Beschäftigten als eine der Schlüsselindustrien in Deutschland. Mit weit über tausend Kolleginnen und Kollegen stellt die PFW Aerospace GmbH als mittelständischer Zulieferer einen strategisch wesentlichen Betrieb für die Geschäftsstelle Ludwigshafen-Frankenthal dar.

Wie die meisten Zulieferbetriebe ist dieser Standort seit Jahren einer Vielzahl von Veränderungsprozessen unterworfen. Die Dominanz des europäischen OEM-Unternehmens (Airbus) – zunehmend aber auch von anderen global agierenden Großkonzernen - ist hier der wesentliche Taktgeber. Das gilt sowohl bei inkrementellen als auch disruptiven Weiterentwicklungen in der gesamten Zulieferkette.

Diese Entwicklung setzt betriebliche Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter und die Geschäftsstelle zunehmend unter Handlungsdruck. Die gut entwickelte Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle der IG Metall und der Kommunal- und Landespolitik ist nicht ausreichend, um die europäischen, zumindest aber bundesweiten Stakeholder effektiv zu erreichen. Dafür muss die politische Arbeit in Berlin und Brüssel ausgebaut werden.

Diese erweiterten Zugänge werden durch die koordinierte Branchenpolitik des Vorstands der IG Metall sichergestellt. Betriebspolitische Aktivitäten werden unterstützt und der zielgerichtete Austausch zwischen Betriebsräten und Vertrauenskörper der deutschen Zulieferbetriebe ermöglicht. Der von der IG Metall initiierte „Runde Tisch Luftfahrtindustrie“ des Bundeswirtschaftsministeriums (mit einem Schwerpunkt Zulieferindustrie) muss weitergeführt werden.